

Rigidität gegen Verarsche?

Beitrag von „Friesin“ vom 2. Oktober 2012 22:24

Ich fürchte fast auch, du warst anfangs zu gutmütig 😞

Aber das hilft dir jetzt auch nur bedingt weiter 😊

Zitat

Klar, er steht im Mittelpunkt, wenn ich ihn drannehme; nehme ich ihn aber nicht dran, quasselt er und kommentiert. Übungsaufgaben bekommt er quasi jede Stunde - macht er aber sowieso nicht. Drohungen mit Klassenbucheinträgen? Na ja, halt einer mehr, passiert ja auch nicht wirklich was. Briefe an die Eltern? Keine Wirkung. Nachsitzen muss ich noch ausprobieren. Aus der Klasse schicken steht auch auf meiner Agenda...

Das ist keine Ausnahme; von dieser Sorte gibt es etwa 7 SuS in dieser Klasse.

Nein, Drohungen helfen da nicht weiter. Konsequenz schon. Allein zu Zwecken der Dokumentation wären Klassenbucheinträge sinnvoll. Warum zögst du, Nachsitzen einzusetzen?

Wo bleiben die schlechten Noten, wenn dien schüler auf Aufforderung keine Leistung bringen will? Kein Bock= keine Leistung = 6.

Kann sein, dass ihn das nicht stört, doch auch den anderen schülern signalisierst du damit: nicht erbrachte Leistungen sind ungenügende Leistungen.

ich würde mich auch nicht auf all diese Provokationen einlassen. Und schon gar nicht auf sowas hier:

Zitat

Aber niemand, nicht einmal der Häuptling der Coolness-Elite der Klasse, wäre je auf die Idee gekommen, Dinge wie "Zeit ist um, mein Freund" in die Klasse zu rufen.

da wäre sofort ein Wort zum Sonntag bei mir fällig. Auch ein Gespräch mit dem Schulleiter kann Wunder wirken. Ebenso die Möglichkeit, die Eltern zum Gespräch mit dem Schüler, dem Schulleiter und dir in die Schule zu holen.

Wenn es 7 (!) Schüler sind, die die Klasse dermaßen aufmischen bei dir, dann ist tatsächlich was aus dem Ruder gelaufen.

Sprich mit ihnen einzeln. Unter 4 Augen. Aber nicht bettelnd "ach, seid doch nicht so, da stört", sondern mache ihnen klar, dass *sie* kurzfristig die Versetzung und mittelfristig einen Schulabschluss wollen. Dass du nicht bereit bist, dir so ein Benehmen weiterhin bieten zu

lassen. Dass es an *ihnen* liegt, für ihren Lernerfolg zu sorgen. Dass sie, wenn sie dazu keinen Bock haben, auf der falschen Schule zu sein scheinen. Dokumentiere das. Wie gesagt, Einzelgespräche.

Hol dir den Klassenlehrer ins Boot. Wie gesagt, auch den Schulleiter. Lass dir von ihnen erprobte Tipps geben.

In meinen Augen ist das keine Verar...., sondern ein Heischen um Konsequenz und eine klare Linie. Gib sie ihnen! Wichtig ist, dass du dabei ruhig bleibst; ich meine, seinen Ärger darf man auch mal rauslassen, kurz und begrenzt, aber dann wieder runterkommen. Die Provokationen nicht persönlich nehmen. Gar nicht so einfach! 😊

Weitere Tipps zum Umgang mit schwierigen Schülern findest du hier bestimmt mit der Suchfunktion. Ich glaube, Hawkeye hat mal was Gutes dazu gepostet